

Brennpunkte des neuen Vergaberechts

Neue Probleme aus Auftraggeber- und Bietersicht

Referent: RA und FA für Vergaberecht Dr. Oliver Homann, Köln

Datum: Dienstag, 17.10.2017, 09:30 – 17:00 Uhr

Ort: Düsseldorf, Leonardo Hotel Düsseldorf City Center

Preis: 399,- Euro zzgl. 19% MwSt.



RA Dr. Oliver Homann

ist als Rechtsanwalt und Fachanwalt für Vergaberecht im Kölner Büro der Sozietät Leinemann Partner Rechtsanwälte mbB tätig. Seit nunmehr 20 Jahren berät er Mandanten schwerpunktmäßig auf dem Gebiet des Vergaberechts und verfügt über besondere Erfahrung bei der Betreuung von Vergabenachprüfungsverfahren. Seit Einführung des vergaberechtlichen Rechtsschutzes im Jahre 1999 hat Herr Dr. Homann in einer Vielzahl von Verfahren vor Vergabekammern und Vergabesenaten sowohl Auftraggeber als auch Auftragnehmer erfolgreich vertreten. Herr Dr. Homann wirkt bei verschiedenen vergaberechtlichen Standardwerken als Autor mit. Er veröffentlicht regelmäßig in den Zeitschriften „IBR Immobilien- & Baurecht“ und „VPR Vergabepaxis & -recht“ sowie in anderen vergaberechtlichen Fachzeitschriften. Dr. Homann ist zudem Mitglied des Prüfungsausschusses für neue Fachanwälte im Vergaberecht bei der Rechtsanwaltskammer Köln.

Teilnehmerkreis

Alle Personen, die mit der Vergabe öffentlicher Aufträge befasst sind, z. B. Behörden/Vergabestellen, Bauunternehmen, Architekten und Ingenieure, Dienstleistungsunternehmen, Juristen.

Ziel

Das Vergaberecht ist in den letzten Jahren immer umfangreicher und komplizierter geworden und hat durch seine umfassende Reform im Oberschwellenbereich im letzten Jahr sowie die Einführung der Unterschwellenvergabeordnung (UVgO) für den Unterschwellenbereich ein neues Gesicht bekommen. Dabei zeigt sich jedoch, dass es nach wie vor die selben kritischen Punkte sind, die eine reibungslose Vergabe bzw. eine erfolgreiche Bewerbung gefährden. Ziel des Seminars ist es, diese „Dauerbrenner“ aus vergaberechtlicher Sicht unter Berücksichtigung der neuesten Rechtsprechung zu beleuchten, um das Bewusstsein für Fallstricke zu schärfen und die gebotenen rechtssicheren Vorgehensweisen aufzuzeigen. Dabei wird besonderer Wert darauf gelegt, die Problemstellungen mit aktuellen Beispielen aus der Rechtsprechung darzustellen. Dem Referenten ist hierbei ein Dialog mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern wichtig.

Themen

1. **Die Bestimmung des Beschaffungsbedarfs**
Definitionshoheit des Auftraggebers, Grenzen der Nachprüfbarkeit, Auswirkungen auf das Vergabeverfahren
2. **Die Vergabebekanntmachung**
Was muss (darf) der Auftraggeber bekannt machen?
3. **Die eindeutige und erschöpfende Leistungsbeschreibung**
Richtiger Umgang mit Unklarheiten und Lücken, Benennung von Leitfabrikaten und „vergleichbaren“ Produkten
4. **Eignungs- und Zuschlagskriterien**
Neue Freiheiten und Anforderungen nach der Vergaberechtsreform 2016
5. **Wertung der Angebote**
Transparenz von Beginn an, Erstellung und Umgang mit der Wertungsmatrix, Berücksichtigung von Unterkriterien
6. **Ausschluss von Angeboten oder Nachforderung von Unterlagen?**
Ausschlussgründe, Nachforderungszwänge/-möglichkeiten, Heilung fehlerhafter Angebote
7. **Nebenangebote**
Nebenangebote richtig aufstellen und einfach werten
8. **Wenn man nicht alleine anbieten kann**
Bietergemeinschaften und Nachunternehmer: fachliche Eignung von Nachunternehmern, Grundsatz der Bieteridentität, Berücksichtigung von Newcomern durch Bietergemeinschaft oder Nachunternehmer
9. **Behebung von Fehlern und Unklarheiten im laufenden Vergabeverfahren**
Möglichkeiten und Grenzen, Anpassung der Leistungsbeschreibung, Korrektur der Eignungs- und Zuschlagskriterien?
10. **Eskalationsstufen im Vergabeverfahren beherrschen**
Von der Bieterfrage über die Rüge zum Nachprüfungsverfahren: Risiko von Rüge und Nachprüfung beherrschen, richtige Reaktion von Auftraggeber und Bieter bei Meinungsverschiedenheiten im laufenden Vergabeverfahren



Anmeldung: Fax 0621 - 2 83 83,
E-Mail koden@ibr-seminare.de

Kontakt bei Fragen:
Sandra Koden Tel. 0621 - 120 32-18
Kerstin Möller Tel. 0621 -120 32-35

10% Frühbucherrabatt
bei Buchung bis zum 15.06.2017

25% Rabatt für Kommunen, Kreise, Landes- und Bundesbehörden auf vergaberechtliche Seminare – Rabatte nicht kombinierbar

Anmeldung

Brennpunkte des neuen Vergaberechts

Neue Probleme aus Auftraggeber- und Bietersicht

mit RA und FA für Vergaberecht Dr. Oliver Homann, Köln

Datum: Dienstag, 17.10.2017, 09:30 – 17:00 Uhr

Ort: Düsseldorf, Leonardo Hotel City Center, Ludwig-Erhard-Allee 3, 40227 Düsseldorf, www.leonardo-hotels.com

Preis: 399,- Euro zzgl. 19% MwSt.

Ich bin Mitarbeiter/-in einer Behörde/Kommune und erhalte 25% Nachlass auf den regulären Seminarpreis.

Hiermit melde ich mich bzw. uns zu folgendem Seminar an:

Bitte in Druckbuchstaben

Titel, Vorname Name	<input type="text"/>	
Firma Gesellschaft	<input type="text"/>	
Straße Nummer	<input type="text"/>	
PLZ Ort	<input type="text"/>	
Telefon	<input type="text"/>	Firmenstempel <input type="text"/>
Telefax	<input type="text"/>	
E-Mail- Adresse	<input type="text"/>	
Datum	<input type="text"/>	
Unterschrift	<input type="text"/>	
Nur, falls zutreffend: Benötigen Sie Fortbildungspunkte? <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="text"/>		

Tragen Sie hier bitte die für Sie zuständige Architekten- oder Ingenieurkammer ein.

Sie erhalten ausführliche Seminarunterlagen. Der Seminarpreis versteht sich inkl. Mittagessen mit Softgetränk, Snacks, Tagungs- und Pausengetränke.

Für Ihren Fortbildungsnachweis: Sie erhalten eine Teilnahmebestätigung über 6 Zeitstunden (8 Weiterbildungspunkte der verschiedenen Architekten- und Ingenieurkammern: Bitte bei Anmeldung die für Sie zuständige Kammer angeben). Unsere fachbezogenen Veranstaltungen sind in der Regel für die Pflichtfortbildung nach § 15 FAO geeignet. Die abschließende Entscheidung über die Anerkennung bleibt jedoch der für den Teilnehmer zuständigen Anwaltskammer vorbehalten.